



interview

mit Prof. invitado Dr. (H) Peter Borsay

Prof. Dr. (H) Peter Borsay beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit dem Thema Implantologie und ist seit 2005 Präsident der Deutschen Gesellschaft für moderne Zahnheilkunde (DGMZ). Gemeinsam mit der EAID European Academy of Implant Dentistry veranstaltet er am 13. November dieses Jahres zum 4. Mal den EURO-OSSEO®-Kongress in Hamburg. Wir sprachen mit Prof. Borsay in einem Kurzinterview über seinen Implantologiekongress der EAID in Hamburg.

Prof. Dr. Peter Borsay, im Herbst 2010 findet wieder traditionell der EURO-OSSEO in Hamburg statt. Worauf können sich die Teilnehmer freuen?

Die Gäste des EURO-OSSEO erwartet eine hochkarätige Referentenliste, welche über das gesamte Spektrum der Implantologie – das heißt von der Implantatchirurgie bis hin zur Implantatprothetik und Komplikationen in der Implantologie – informiert. Außerdem gibt es vor Ort eine Industrieausstellung von namhaften Implantologiefirmen. Ich persönlich freue mich sehr über die zahlreichen Anmeldungen aus ganz Deutschland, Schweiz, Spanien und Ungarn.

Seit wie vielen Jahren veranstalten Sie jetzt den Kongress und wie hat sich der EURO-OSSEO über die Jahre entwickelt?

Der erste EURO-OSSEO fand 2007 statt. Seitdem ist die Teilnehmer- und Referenzanzahl beständig gestiegen, und wir mussten uns stetig vergrößern und somit immer wieder einen größeren Kongressort finden. Dieses Jahr sind wir im Hotel „Hafen Hamburg“, eine einmalige Lokalität für so einen Kongress!

Was denken Sie, macht Ihren Kongress so erfolgreich?

Den EURO-OSSEO zeichnet aus, dass eben nicht nur über ein Thema referiert, gesprochen und diskutiert wird, sondern über das gesamte Gebiet der Implantologie. Dem Teilnehmer wird ein kompletter Überblick zum Thema Implantologie geboten.

... und was ist die Idee und das Motto der Veranstaltung?

Ein State of the Art in der Implantologie zu geben. Wir wollen so viel Information und Wissen über die Implantologie wie

möglich für unsere Teilnehmer zusammentragen, dabei nutzen wir die engen Synergien mit der Universität Hamburg und der Semmelweis Universität in Budapest. Circa 30 Prozent unserer Teilnehmer sind auch Studenten des letzten Semesters der Universität, denen wir die Implantologie schon im Studium nahebringen möchten.

Die EAID European Academy of Implant Dentistry veranstaltet nunmehr seit über zwölf Jahren Implantologie-Workshops. Immer wieder haben unsere Teilnehmer den Wunsch geäußert, namhafte Referenten zum Thema Implantologie gestraft an einem Kongresstag zu erleben. So kam die Idee auf – und mit dem EURO-OSSEO haben wir das erfolgreich umgesetzt.

Wie sehen Sie als Fachmann den aktuellen Stand der Implantologie und die Zukunft des Gesundheitswesens?

Ich persönlich sehe für die Implantologie weiterhin eine sehr erfolgreiche Zukunft. Die Menschen werden immer älter und somit steigt auch ganz automatisch der Bedarf nach implantologischer Zahnversorgung.

Entwicklungen in Bezug auf die Industrie sehe ich noch bei den Implantatoberflächen und deren Osteointegrität. Bei den Implantatformen haben wir ja nun schon fast alles erreicht. Sehr glücklich bin ich über die Entwicklung in der Diagnostik und freue mich, mit einem DVT-Gerät zu arbeiten und meinen Patienten diesen Service anbieten zu können.

Herr Prof. Dr. Peter Borsay, vielen Dank für das Interview!

